

Ergebnisse aus dem Gemeinderat

Aus der Gemeinderatssitzung am 15.12.2015 werden folgende Ergebnisse mitgeteilt:

Bürgerfragen

Ein Bürger erkundigt sich in einer jagdrechtlichen Angelegenheit. Es wird vereinbart, sein Anliegen bei einem Termin mit der Gemeindeverwaltung zu erörtern.

Archiverschließung Rotenzimmern; Übergabe Findbuch an Gemeinde

Die Gemeinde hat sich vor einigen Jahren zum Ziel gesetzt, alle Ortsteilarchive aufzuarbeiten und sie auf diese Weise einerseits für die Nachwelt zu erhalten, aber auch als wichtigen zeitgeschichtlichen Beitrag für Nachforschungen in der Gegenwart zugänglich zu machen. Die Archive der Ortsteile Böhringen und Diezingen konnten in den vergangenen Jahren katalogisiert werden.

Mit der Übergabe des Findbuchs endete die Aufarbeitung des Archivs im Ortsteil Rotenzimmern. Die sehr erfahrene Tübinger Historikerin Frau Dr. Birgit Tuchen konnte dafür gewonnen werden, die vorhandenen Schriftstücke und Unterlagen auszuwerten und eine umfassende Dokumentation zu erstellen. Begleitet wurde die Erschließung des Archivs von Herrn Archivar Armin Braun, der von der Stabsstelle des Landratsamts Rottweil die Aufarbeitung der zeitgeschichtlichen Dokumente unterstützte. Als sehr engagierter Helfer vor Ort zeichnete sich Josef Schwende, früherer Ortsvorsteher in Rotenzimmern, aus.



Präsentieren das Findbuch: Josef Schwende (ehemaliger Ortsvorsteher von Rotenzimmern), Frank Weißhaupt (Ortsvorsteher von Rotenzimmern), Bürgermeister Frank Scholz, Archivar Armin Braun (Kreisarchiv Rottweil), Archivarin Dr. Birgit Tuchen (v. l. n. r.).

Die im Findbuch des Ortsteilarchivs Rotenzimmern erfassten Dokumente reichen bis in die Zeit um 1550 zurück. Viele bedeutende Amtsbücher sind ab dem Jahr 1782 nahezu lückenlos vorhanden, was dieses Archiv als besonders bemerkenswert auszeichnet.

Archivar Armin Braun hob in seiner Ansprache die Bedeutung der Erfassung historischer Dokumente vor, ehe Archivarin Dr. Birgit Tuchen einen kleinen Einblick in ihre Tätigkeit gab.

Bürgermeister Frank Scholz lobte die Arbeit der Archivarin Frau Dr. Tuchen mit den Worten „schnell, präzise und effizient“. Er dankte auch Josef Schwende herzlich für seine wertvolle Mitarbeit. Mit der Aufarbeitung des Ortsteilarchivs Gößlingen soll die Archiverschließung in unserer Gemeinde möglichst im kommenden Jahr ihre Fortsetzung erfahren.

Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016

Bürgermeister Frank Scholz stellte den Ratsmitglieder die wesentlichen Eckdaten des Haushaltsplans 2016 vor, der Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 9.518.000,00 € umfasst. Auf den Verwaltungshaushalt entfällt ein Anteil von 8.515.000,00 €, während der Vermögenshaushalt ein Volumen von 1.003.000,00 € erreicht. Im Mittelpunkt des Haushalts 2016 steht die Erledigung von Pflichtaufgaben und Aufgaben der Vereinsförderung. Die Finanzierung der geplanten Maßnahmen ist ohne eine Kreditaufnahme geplant.

Die Allgemeine Rücklage verringert sich zur Finanzierung der zahlreichen Ausgabepositionen bis zum Ende des Jahres 2016 auf 493.000,00 €.

Der Gemeinderat beschloss bei einer Enthaltung am Ende der Beratung die Haushaltssatzung 2016 mit dem dazugehörigen Haushaltsplan 2016.

Ausbau Zuwegung Schuppenbaugebiet „Brühl“, Irslingen; Beratung und Beschluss

Im Vergleich zu den bestehenden Schuppenbaugebieten in den anderen Ortsteilen der Gemeinde, ist vom erschlossenen Straßennetz bis zum Schuppenbaugebiet „Brühl“ in Irslingen eine etwas weitere Strecke zurück zu legen.

Der Gemeinderat beschloss nach eingehender Beratung, dass sich die Gemeinde an der Zuwegung beteiligt. Bei einer Kostenobergrenze von 4.500,00 € übernimmt die Gemeinde einen Anteil von 1.500,00 €. Der verbleibende Betrag wird auf die Schuppenbauplatzinteressenten umgelegt.

Neubau Kath. Kindergarten Dietingen; Sachstandsbericht

Bürgermeister Frank Scholz konnte den Ratsmitgliedern den vom Architekturbüro mitgeteilten Sachstand berichten:

- Die Rohbauarbeiten sind zwischenzeitlich fertig gestellt.
- Die Zimmerarbeiten einschließlich Windfang und der Unterkonstruktion für die Verglasungsarbeiten werden im Laufe der nächsten Woche beendet sein.
- Die Klempnerarbeiten werden im zu Ende gehenden Jahr soweit es technisch möglich ist noch fertiggestellt.
- Die Abdichtungsarbeiten auf dem Fluchtbalkon sind als Vorabdichtung ausgeführt, sodass die Anschlussarbeiten der Verglasungsarbeiten ausgeführt werden können.
- Die Verglasungsarbeiten haben begonnen. Das Gebäude wird bis zur Weihnachtsruhe komplett geschlossen sein.
- Die Sanitärinstallationen haben begonnen.
- Mit den weiteren Technik-, und Ausbaugewerken wird ab dem 11. Januar begonnen.

Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig. In der Sitzung des Gemeinsamen Bauausschusses am 25.11.2015 wurde die Kostenfortführung, die im Zusammenhang mit den Außenanlagen entsteht, ausführlich begründet.

Bürgermeister Frank Scholz fasste die Gründe noch einmal zusammen:

- In den Kostenberechnungen waren die durch den neuen Standort hinzugekommenen Flächen und deren Erschließung im südlichen Bereich einschließlich des Fußwegs von der Rathausstraße entlang des Schulgeländes in Richtung Lehrstraße sowie oberhalb des Kindergartenneubaus bisher nicht enthalten.
- Hinzu kam die großzügigere und dem neuen Standort angepasste Erschließung des Vorplatzes mit Verlegung des Weges oberhalb der beiden Gebäude.
- Die Spielgeräte werden in Stahlkonstruktion und nicht wie zuvor geplant in Holz ausgeführt, damit sie haltbarer sind.

- Bei der Garten- bzw Spielfläche wurde die Ausstattung zu Gunsten der Kinder verbessert.

Die veränderte Standortwahl mit Südausrichtung bietet der Einrichtung nicht nur einen größeren, sondern wesentlich attraktiveren Außenbereich. Die Einbeziehung der Wegeverbindung von der Rathaus- zur Lehrstraße in das Gesamtprojekt bedeutet zugleich, dass sowohl die bürgerliche Gemeinde als auch die Kirchengemeinde an den Kosten beteiligt werden. Die durch den Wegfall der Interimslösung nicht mehr anfallenden Kosten, kommen nunmehr der Einrichtung selbst und ihrer Außenanlage zugute und erhöhen deren Qualität.

Einzelne Ratsmitglieder äußerten sich kritisch bezüglich der entstandenen Kostensteigerung. Insbesondere die Ratsmitglieder, die an der Sitzung des Gemeinsamen Bauausschusses teilgenommen hatten, hoben die dabei vorgetragene Konzeption und die erläuterte Kalkulation mit ausführlichen Begründungen hervor und begrüßten die Planungen.

Bericht zur Situation des Zweckverbandes Wasserversorgung Oberer Neckar

Bürgermeister Frank Scholz verwies auf die zuletzt im Gemeindeamtsblatt veröffentlichten Berichte, der im einen Fall aus der Sichtweise des Verbandsvorsitzenden und im anderen Fall mit dem Blickwinkel des Bürgermeisters verfasst wurden.

Er erinnerte daran, dass in der Sitzung des Verwaltungsrats am 24.11.2015 ein Austausch über die Beschlusslagen aus den Mitgliedskommunen stattfand. Dabei wurde vereinbart, dass im Neuen Jahr in einer groß angelegten Veranstaltung alle Mandatsträger der Mitgliedsgemeinden und interessierten Bürger gemeinsam direkt informiert und einbezogen werden. Dies sollte als Forum genutzt werden, mit guten Argumenten zu überzeugen.

Aus den Beschlusslagen der Mitgliedsgemeinden ergibt sich keine Mehrheit für eine Auflösung des Zweckverbands. Das Wasserrecht steht einer Auflösung ebenfalls entgegen, da die Betriebsführung weiterhin gesichert ist und die Wirtschaftlichkeit nachgewiesen werden kann. Ziel sollte es nun sein, Überzeugungsarbeit zu leisten. Dies will Bürgermeister Frank Scholz als Verbandsvorsitzender mit den Vertretern aus unserer Gemeinde tun.

Die eigene Verbandstruktur zu hinterfragen, erwies sich als richtig und notwendig, entsprechend dem Wunsch der Mitgliedskommunen. Dies wurde be-

reits im Oktober 2014 ausführlich kommuniziert. Zum jetzigen Zeitpunkt dieses Prozesses ist festzustellen, dass der Verband seine Aufgaben auch in Zukunft erfüllen kann. Die Beratung mit den Mitgliedsgemeinden des Zweckverbands wird im Neuen Jahr intensiviert werden.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Bericht aus dem Bauausschuss

Vor Beginn der Gemeinderatssitzung fand eine Sitzung des Bauausschusses statt.

Zu folgenden Bauanträgen erteilte der Bauausschuss das baurechtliche Einvernehmen:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Ulmenring, Flurstück Nr. 3435/ 40, Dietingen
- Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Ulmenring 19, Flurstück Nr. 3435/ 39, Dietingen
- Errichtung einer Doppelgarage, Blumenstraße 12, Flurstück Nr. 1526/ 12, Dietingen
- Nutzungsänderung und Modernisierung Wohnhaus, Flurstück Nr. 2843, Bauplanstraße 16, Dietingen
- Neubau Carport, Schwarzenbachstraße 1, Flurstück Nr. 892/ 3, Gößlingen

Überprüfung Kanalsysteme

Bürgermeister Frank Scholz informierte die Ratsmitglieder über die in Auftrag gegebene Überprüfung der Kanalsysteme im Bereich Unterdorfstraße/ Bauplanstraße/ Blumenstraße im Ortsteil Dietingen. Er verwies dazu auch auf die bereits erfolgte Berichterstattung im Gemeindeamtsblatt.

Wanderwege in der Gemeinde

Bürgermeister Frank Scholz berichtete den Ratsmitgliedern über eine Besprechung Anfang Dezember gemeinsam mit einem Fachplaner für Wandertourismus, bei dem sowohl die Ortsvorsteher, Tourismusinteressierte aus der Gemeinde sowie Repräsentanten von Wandervereinen teilgenommen haben. Zielsetzung ist es, beim Projekt „Wanderparadies“ des Landkreises mit eigenen auf dem Gemeindegebiet ausgeschilderten Wanderwegen attraktive Strecken für Touristen anbieten zu können.

Nun sollten weitere Vorschläge aus den Ortsteilen kommen und aufgegriffen werden, damit das Fachbüro diese im Januar zusammenführen und für eine spätere Umsetzung ausarbeiten kann.

Ehemaliges Milchhäusle Irslingen

Das vom Obst- und Gartenbauverein (OGV) Irslingen initiierte LEADER-Projekt für das ehemalige Milchhäusle in Irslingen wird von der LEADER-Förderkulisse nicht aufgenommen. Um die Möglichkeit zu wahren, dass ein Teil dieses Projektes doch noch gefördert werden könnte, wurde innerhalb eines Tages durch die Gemeindeverwaltung mit Unterstützung durch den OGV ein Förderantrag zusammen gestellt, um diesen noch fristgerecht einreichen zu können. Der Gemeinderat wird im kommenden Jahr darüber beraten, ob die Gemeinde einen Kostenanteil in Höhe von 40 % bzw. 24.000,00 € übernehmen wird, damit bei einer etwaigen positiven Entscheidung der LEADER-Förderkulisse Zuschüsse in Höhe von 60 % bzw. 36.000,00 € erreicht werden können.

Rückblick auf das Jahr 2015/ Ausblick auf das Jahr 2016

Am Ende der öffentlichen Gemeinderatssitzung blickte Bürgermeister Frank Scholz auf das zu Ende gehende Jahr 2015 zurück, das wiederum zahlreiche Aktivitäten mit sich brachte, die der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung mit Bravour leisteten. Außergewöhnlich für die Gemeinde waren dabei die Erschließungsmaßnahmen in drei Wohnbaugebieten, welche nur mit großem Engagement der Beteiligten bewältigt werden konnten sowie eine Vielzahl weitere Aufgaben, die hinzukamen. Beispielhaft nannte er dabei die Aufnahme von Flüchtlingen, die ohne große Vorbereitung erfüllt werden konnte. Ganz besonders dem Einsatz ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer ist es zu verdanken, dass dies so erfolgreich gelingen konnte. Diese Aufgabe wird weiterhin viel Engagement von allen Seiten abverlangen.

Für das kommende Jahr gilt es, Bauprojekte im Zusammenhang mit der Grundschule Dietingen und dem Katholischen Kindergarten voran zu bringen. Aber auch planerische Aufgaben des Hochwasserschutzes, bei den LEADER-Projekten und in Verbindung mit einer Verkehrsberuhigung in den Ortsteilen Dietingen und Böhringen stehen im Blickpunkt.

Das Jahr 2016 steht aber auch für zwei Wahlen: Die Landtagswahl und die Bürgermeisterwahl. Bürgermeister Scholz sieht die Gemeinde sehr gut aufgestellt in allen fünf Ortsteilen. Ein sehr aktives Vereinsleben und viele weitere Faktoren,

wie beispielsweise das sich weiter entwickelnde Kinderbetreuungsangebot machen die Gemeinde sehr attraktiv. Das große Interesse an Bauplätzen in der Gemeinde belegt dies. Bürgermeister Frank Scholz kündigte an, wiederum für die Wahl zum Bürgermeister zu kandidieren.

Rückblick des Bürgermeisterstellvertreters

Gemeinderat Gerhard Schneider bedankte sich in seiner Funktion als Bürgermeisterstellvertreter bei Herrn Bürgermeister Scholz für die vertrauensvoll und sehr engagierte Arbeit im zu Ende gehenden Jahr zum Wohle der Gemeinde und seiner Bürger. Er schloss in seinen Dank die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, des Gemeindebauhofs und alle weiteren Gemeindebediensteten ein.

Ihre Gemeindeverwaltung